

**HAUSEN:** Die Vorbereitung für den Baubeginn des Gemeindezentrums sind im Gang

# Abbruch und Rammen vor dem Aushub

Der Platz für die neue Doppelturnhalle und den Gemeindesaal in Hausen ist eng. Das bestätigen die Vorbereitungen zum Baubeginn.

**HANS-PETER WIDMER**

Dass es mangels eines besseren Platzes nicht einfach sein würde, die Doppel-Mehrzweckhalle – einen 47 Meter langen, 28 Meter breiten und 12,5 Meter hohen Bau – zwischen Hauptstrasse, Werkhofgebäude und bisheriger Turnhalle zu erstellen, liessen bereits die Pläne und Bauprofile erahnen. Nun bestätigen die konkreten Bauvorbereitungen diesen Eindruck. Zwei Liegenschaften waren abzubrechen. Zudem stand die Vorhalle des Werkhofs dem neuen Objekt im Weg und musste weichen. Und wegen des geringen Abstands zur Hauptstrasse und Werkhofstrasse ist die Baugrube durch Rammwände abzustützen.

## Noch ein Hochstudhaus weg

Ein erster Schritt auf dem Bauplatz war der Abbruch von zwei älteren Häusern. Beim einen Gebäude handelte es sich um eine frühere bäuerliche Liegenschaft, wie sie im alten Strassendorf Hausen mehrfach vorkamen, mit Wohnteil, Scheune und Stall unter einem Dach. Schon der Anblick verriet, dass es sich um einen Ständerbau handelte. Er hatte zwar im Laufe der Zeit Anpassungen erfahren, doch kamen beim Rückbau noch ein-



Zuerst wurde Erdmaterial auf den Bauplatz der Mehrzweckhalle zugeführt, nachher wird es beim Aushub der Baugrube wieder wegtransportiert

BILD: H.P.W.

deutige Elemente der ursprünglichen Konstruktion zum Vorschein.

Die Aargauer Kantonsarchäologie beobachtete auch diesen Hochstudabbruch aufmerksam, und sie rettete eine in bestem Zimmermannshandwerk erstellte Tragstütze, einen sogenannten Ständer, vor der Zerstörung. Anhand dieses Zeugnisses wurde das Alter des Gebäudes auf 300 Jahre geschätzt. Mit ihm verschwand nun in Hausen nach dem Werderhaus und dem Brunnerhaus das dritte Hoch-

studhaus innerhalb von zehn Jahren. Beim Abbruch des 456-jährigen Brunnerhauses vor zwei Jahren wies die Kantonsarchäologie nach, dass es sich nicht nur um das älteste Gebäude im Dorf, sondern eines der mächtigsten Hochstudhäuser im Aargau handelte. Dieser Verlust wurde am letzten Samstag auch an einer Fachtagung der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau in Kölliken zum Thema «Wahrnehmung und Umgang mit einem bedrohten Kulturerbe» do-

kumentiert. Als letztes mittelalterliches Zeugnis bleibt Hausen noch das 1560 erbaute Dahlihaus im Dorfzentrum. Über sein weiteres Schicksal wird an der kommenden Gemeind vom 22. Juni entschieden.

## Zuerst auffüllen, dann ausheben

Der zweite Schritt auf dem Gelände der künftigen Mehrzweckhalle irrierte auf den ersten Blick. Es blieb nämlich nicht beim Abbruch der beiden Liegenschaften, sondern zwei

Keller und eine ehemalige Jauche-grube wurden aufgefüllt und der Bauplatz sorgfältig planiert. Dazu mussten etliche Kubik Erde von auswärts zugeführt werden. Ein fragwürdiger Vorgang, wie es schien, weil das hertransportierte Material ja beim beginnenden Aushub der Baugrube wieder weggeführt werden muss. Unnötige Kosten also?

Die Massnahme sei zwingend gewesen, erklärte Bauverwalter Peter Steinauer auf Anfrage, um einem Rammgerät die erforderliche ebene Fläche zum Abteufen von Rammwänden entlang der Hauptstrasse und der Werkhofstrasse zu geben. Die Baugrube lässt sich wegen der engen Platzverhältnisse nicht abböscheln, sondern muss bis an den Rand der Bauparzelle ausgehoben werden.

Der ursprünglich für den März vorgesehene Baubeginn liegt leicht im Rückstand. Dennoch ist der Bezug der grosszügigen Anlage nächstes Jahr vorgesehen. Das aus einem Gesamtleistungswettbewerb hervorgegangene Projekt «Fagus» der Firma Schaerholzbau AG in Altbüron – die vor zwei Jahren schon den Erweiterungsbau des Lindhof-Schulhauses realisierte – umfasst eine Mehrzweckhalle, die sich in zwei Turnhallen unterteilen lässt, mit Foyer, Bühne und Zuschauergalerie, sowie einen Gemeindesaal. Für das Gesamtprojekt bewilligte die Gemeindeversammlung im Juni 2016 einen Verpflichtungskredit von rund 14 Millionen Franken. Es ist das mit Abstand teuerste Projekt, das Hausen je realisierte.